

Geringeres Wirtschaftswachstum dämpft Güterverkehrsnachfrage in Deutschland im Jahr 2019

Köln. – Das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) hat die Erkenntnisse der verkehrsträger-übergreifenden Marktbeobachtung im Jahresbericht 2019 zusammengefasst.

Vor dem Hintergrund einer spürbaren Abschwächung des Wirtschaftswachstums in Deutschland erhöhte sich die im Straßen-, Schienen- und Binnenschiffsgüterverkehr beförderte Gütermenge im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt noch um rund 0,4 %; die Verkehrsleistung im Inland stieg um rund 0,6 % (ohne Straßengüterverkehr gebietsfremder Fahrzeuge in Deutschland).

Mit einem Plus von rund 8,6 % erzielte die Binnenschifffahrt überdurchschnittliche Leistungszuwächse. Allerdings erholte sie sich damit nur zum Teil von den hohen Rückgängen im Jahr 2018, die vorrangig einer lang anhaltenden, extremen Niedrigwasserphase geschuldet waren. Im Schienengüterverkehr, für den bislang lediglich für die größeren Unternehmen Werte vorliegen, stieg die Verkehrsleistung im Vergleichszeitraum um rund 2,2 % – vor allem aufgrund von Zuwächsen im grenzüberschreitenden Verkehr. Der Straßengüterverkehr mit deutschen Lastkraftfahrzeugen wies einen Leistungsrückgang von rund 1,2 % auf. Gebietsfremde Fahrzeuge verzeichneten hingegen sowohl im deutschen Binnenverkehr als auch im grenzüberschreitenden Verkehr Zuwächse. Für das Jahr 2020 zeichnet sich infolge der Corona-Pandemie verkehrsträgerübergreifend ein hoher Rückgang der Verkehrsleistung in Deutschland ab. Dies gilt ebenso in Bezug auf die Branchenumsätze, die



03. November 2020

lfd. Nr. 036/2020

sich im Straßen- und Schienengüterverkehr im Jahr 2019 noch positiv entwickelten, in der Binnenschifffahrt – trotz Nachfragesteigerungen – aber bereits rückläufig waren.

Der vollständige Bericht steht ab sofort kostenlos im Internet unter **www.bag.bund.de** (Marktbeobachtung – Herbst- und Jahresberichte) zur Verfügung.

[1666 Zeichen, 233 Wörter]